

Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

Der Bürgertreff

Vorstand

www.buergertreff-gundelfingen.de

Bürgertreff Gundelfingen Bürgertreff Gundelfingen Bürgertreff Gundelfingen Bürgertreff Gundelfingen Bürgertreff Gundelfingen Bürgertreff Gundelfingen

Kleinkunst

Bietet unseren Bürgern und Bürgerinnen ein breites Spektrum künstlerischer Schaffens- wie Musik, Theater, Vorträge, Lyrik, Lesung oder Malerei.

Bei Interesse zur Mitwirkung bitte am Bürgertreff oder auf der Homepage (s.u.) nachfragen.

Anfahrtsroute: siehe Gundelfinger Nachrichten

Energieforum

Ziel ist, Maßnahmen für eine klimafreundliche und effiziente Energieversorgung zu erörtern.

Treffen: siehe Gundelfinger Nachrichten und Homepage (s.u.)

Füchlingskellerkreis

Der Füchlingskellerkreis ist vor allem ein Begegnungsort für alle, die gemeinsam mit anderen Fußballer:innen, gibt u.a. Deutschkurse und bietet sich sportlich aus.

Die vom Füchlingskellerkreis getragene Fußballmannschaft ist ein fester Bestandteil des Vereins und bietet für alle Fußballer:innen eine tolle Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und gemeinsam zu trainieren und zu spielen.

Ziel der Fußballmannschaft: es ist, dass diese Fußballer:innen und Fußballerinnen in der Lage sind, sich sportlich zu betätigen und gemeinsam zu trainieren und zu spielen.

Treffen: der wechselnde Schichtdienst siehe Gundelfinger Nachrichten und Homepage (s.u.)

Bücherei am Bürgertreff

Hier können Sie sich jederzeit Bücher leihen und auch interessante Bücher abgeben.

Die Bücherei ist immer zugänglich.

Freizeittreff

Mit dem Freizeittreff bieten wir Ihnen die Möglichkeit, mit anderen Menschen etwas zu unternehmen, d.h. Partner zu finden, zum Wandern, Kajakfahren, Kiten, Tauchen, gemischt besonnen zu sein und viele Dinge mehr.

Treffen: jeden 2. Dienstag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr oder Sie legen sich die Terminliste mit laufende Aktivitäten siehe Gundelfinger Nachrichten oder Homepage (s.u.)

Bewegungstreff im Freien

Angebot für alle, insbesondere ältere Menschen. Es werden einfache Übungen angeboten zur Erhaltung von Kraft, Balance und Beweglichkeit. Sportkleidung nicht erforderlich.

Treffen: jeden Mittwoch von 10:00 bis 10:30 Uhr im Begegnungszentrum mit musikalischer Unterstützung.

Bestehendes Wohnen zu Hause und Wohnen für Hilfe

Ziel ist, das Leben älterer Menschen in den eigenen vier Wänden durch soziale Kontakte und Unterstützungsmöglichkeiten zu ermöglichen und zu fördern.

Eine ausführliche Broschüre dazu finden Sie im Bürgertreff.

Fotogruppe

Hier treffen sich Fotointeressierte mit viel Spaß an der Fotografie und die gemeinsam mit anderen bei Hobbyworkshops teilnehmen wollen.

Treffen: jeden 2. Freitag im Monat 19:00 Uhr

Treffen: siehe Gundelfinger Nachrichten und Homepage (s.u.)

Zeitanleitung

Unsere Idee ist, sich gegenseitig zu unterstützen und nachbarschaftliche Strukturen wieder zu beleben.

Treffen: alle 2 Monate am Dienstag um 18:00 Uhr und siehe Gundelfinger Nachrichten und Homepage (s.u.)

Kindergruppe

Hier können Sie Ihre gut erhaltene Kleidung abgeben und auch mit „Schulsparen“ finden.

Informationen: in den Gundelfinger Nachrichten und auf der Homepage (s.u.)

LesART

Lesekreis für alle, die gerne lesen und sich regelmäßig mit sich mit anderen über ihre Leseerfahrungen austauschen.

Treffen: siehe Gundelfinger Nachrichten und Homepage (s.u.)

Kommunales Kino

Generationsübergreifender Treffpunkt im Kultur- und Vereinshaus für Filminteressierte vor Ort.

Termine und Filmtitel: werden jeweils in den Gundelfinger Nachrichten veröffentlicht.

Wutstück

Die Gruppe bietet mehrmals im Jahr Workshops an und bietet Termine in Lindern an.

Bei Interesse zur Mitwirkung bitte im Bürgertreff oder auf der Homepage (s.u.) nachfragen.

Veranstaltungen: siehe Gundelfinger Nachrichten

Spieletreff für alle

Hier treffen sich Jung und Alt, d.h. alle, die Spaß haben zu spielen.

Treffen: jeden 2. Dienstag eines Monats um 19:00 Uhr.

Computergemeinschaft

Begegnungsort für alle, die kleine Probleme mit ihrer Hard- und Software haben.

Treffen: jeden letzten Donnerstag im Monat um 16:30 Uhr.

Rechercharbeit

Elternzeitliche Rechercharbeit in Form von Elternzeit, Elternzeit und Elternzeit.

Treffen: jeden 1. Dienstag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr

Singskreis und Vortreff

Haben Sie einfach nur Freude am gemeinsamen Singen und Gedulichen? Dann kommen Sie in diese Gruppe! Es werden alle Volklieder und bekannte Schlager gesungen, begleitet von einer Gitarre und einem Akkordion.

Treffen: jeden 1. Donnerstag im Monat von 18:30 bis 19:30 Uhr

Impromptu

Impromptuworkshop – Spontan Ideen entwickeln und sie spielerisch umsetzen – aber das geht auch nicht ohne Übung. Deshalb trifft sich die Gruppe.

Termine: jeden Donnerstag von 20:00 bis 21:30 Uhr im Bürgertreff

*Platz für
Ihr Projekt*

Geschäftsbericht des Vorstandes

und der im Bürgertreff organisierten Gruppen



Sachbericht 2018

Förderung des „Begleiteten Wohnen zu Hause in Gundelfingen und Wildtal“ (BWZ) als Initiative des Ehrenamts und der Selbsthilfe der Pflege nach § 45d SGB XI

1. Zielgruppe des Begleitete Wohnen zu Hause

Das Begleitete Wohnen zu Hause in Gundelfingen und Wildtal (BWZ) möchte in erster Linie Menschen erreichen, deren Bewegungsradius sich mit zunehmendem Alter und Gebrechlichkeit einengt und die gerne in ihrer eigenen Wohnung verbleiben möchten. Noch bevor ein echter Pflegebedarf entsteht, haben ältere Menschen häufig den Wunsch nach Kontakt, Begleitung bei Spaziergängen etc. Meist muss erst ein Vertrauensverhältnis zwischen der älteren Person und einer oder einem Ehrenamtlichen aufgebaut werden. Dann aber erhöht sich die Lebensqualität und das Sicherheitsgefühl erheblich, so dass ein gutes Leben in den eigenen vier Wänden im Alter möglich ist – ohne zu vereinsamen.

2. Ansprechpartner

Herr Ficht (Hauptamtsleiter)

Frau Umhauer und Frau Hewel (Koordinatorinnen des Besuchsdienstes)

Frau Dittmar (Koordinatorin Wohnen für Hilfe)

Frau Reisert (Sprecherin der Arbeitsgruppe)

3. Bestehende Gruppen des BWZ

3.1 Die Arbeitsgruppe

Die **Arbeitsgemeinschaft BWZ** ist seit Oktober 2012 aktiv und hat seither einen Besuchsdienst, einen Bewegungstreff, einen Singkreis sowie einen Spielertreff für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger aufgebaut. Seit 2017 gibt es das Angebot „Wohnen für Hilfe“. In der Arbeitsgemeinschaft arbeiten etwa sieben, zum Teil fachlich als Beratungs- oder Pflegedienstleitung qualifizierte Personen ehrenamtlich mit (Zeitaufwand zwischen 3 und 20 Stunden pro Monat). In den zwei bis drei monatlichen Sitzungen des Arbeitskreises sind die Themenschwerpunkte die Erstellung neuer und die Evaluation bestehender Konzepte sowie die Planung von Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit.

3.2 Der Besuchsdienst

Der **Besuchsdienst** umfasst 15 Ehrenamtliche (Zeitaufwand ca. 1-3 Stunden pro Woche, keine Aufwandsentschädigung) und 15 Seniorinnen und Senioren. 2018 gab es 15 „Tandempaare“. Das BWZ beschäftigt 3 Koordinatorinnen (fachlich qualifiziert in der Pflege / Sozialpädagogik und Religionspädagogik) im Rahmen einer Aufwandsentschädigung für bürgerschaftlich Tätige (2.400 Euro pro Jahr / Person). Die Koordinatorinnen beraten und vermitteln u.a. Freiwillige und Seniorinnen oder Senioren, die sich regelmäßige Besuche auf ehrenamtlicher Basis wünschen. Diese Besuche sind kostenlos. Beim Mittagessen oder der Adventsfeier erleben die Koordinatorinnen das wachsende Vertrauensverhältnis zwischen Ehrenamtlichen und Senioren und die Freude, die sie an den gemeinsamen Begegnungen und dem Miteinander haben. Die Senioren erfahren Unterstützung und Erhaltung ihrer Alltagskompetenz. Zudem wird ihre soziale Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Gundelfingen gesichert und ermöglicht. Hierdurch erhöht sich die Lebensqualität und das Sicherheitsgefühl der Senioren erheblich und entlastet teilweise auch die Angehörigen, die nicht vor Ort leben.

Alle ehrenamtlichen Kräfte des BWZ erhalten **regelmäßige Schulungen** durch die Koordinatorinnen oder externe Fachkräfte (Themen 2018: „Kommunikation“, „Erste Hilfe für Senioren“, „ Nach Worten fischen, Demenz- Kommunikation- Assoziativer Dialog“). Die Fortbildungen finden oft in Kooperation mit der Nachbarschaftshilfe statt. Eingeladen werden ausserdem alle Ehrenamtliche unserer Kooperationspartner, die in der Seniorenarbeit in Gundelfingen und Wildtal tätig sind. In diesem Jahr fand erneut eine **Mitarbeiterschulung für neue interessierte Ehrenamtliche** statt.

Des weiteren finden **Austauschtreffen** mit den Ehrenamtlichen des Besuchsdienstes statt, im vertraulichen Rahmen können evtl. auftretende Probleme besprochen werden. Dies dient der Qualitätssicherung des Besuchsdienstes, der ohne fachliche Begleitung durch die Koordinatorinnen so nicht durchgeführt werden kann.

3.3 Wohnen für Hilfe

Am 21.06.2017 gab es eine Informationsveranstaltung mit dem Thema „Wohnen für Hilfe - Wohnpartner statt Untermieter / Wohnpartnerschaften zwischen Studierenden und älteren Menschen“. Diese Informationsveranstaltung an der ca. 20 Personen teilnahmen, fand in Kooperation mit dem Studierendenwerk Freiburg im Bürgertreff statt.

Bei „Wohnen für Hilfe“ bieten Seniorinnen und Senioren Studierenden Wohnraum an. Es erfolgt ein ganz normaler Mietvertrag zu einer vereinbarten reduzierten Miete. Im Gegenzug gehen die

Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

Studierenden den Vermietern mit kleinen freiwilligen Hilfeleistungen im Alltag, im Haushalt oder Garten zur Hand. Als Ansprechpartner für Gundelfingen und Wildtal wird Frau Dittmar kontaktiert. Es besteht dann eine enge Kooperation und Austausch mit der Verantwortlichen Frau Krauß des Studierendenwerkes Freiburg.

Ziel ist es, frühzeitig der Vereinsamung von Senioren entgegenzuwirken, leeren Wohnraum zu nutzen und die Selbstständigkeit der Senioren in ihrem häuslichen Umfeld so lang wie möglich zu erhalten.

Einige Seniorinnen haben sich für dieses Projekt interessiert. Fünf erfolgreiche Vermittlungen erfolgten.

3.4 Der Bewegungstreff im Freien mit anschließendem Kaffeetrinken

Der wöchentlich stattfindende Bewegungstreff (Dauer: 40 min) wird von vier ausgebildeten Übungsleiterinnen (Zeitaufwand: ca. 1 Stunde pro Woche, keine Aufwandsentschädigung) regelmäßig und kostenlos mit großem Erfolg im Freien angeboten. Bei gutem Wetter sind es ca. 35 Teilnehmerinnen, bei schlechtem Wetter ca. 15 Personen. Anschließendes Kaffeetrinken in den Räumen des Bürgertreffs wird von bis zu 10 Senioren gerne angenommen. Die Bewirtung übernehmen Beate Herb-Losert und andere.

Die Teilnahme erfolgt ohne Anmeldung. Die Übungen sind für ältere Menschen leicht zu erlernen und durchzuführen. Das Angebot fördert die Beweglichkeit, Kraft und schafft nicht zuletzt einen unverbindlichen Zugang zu den im Alter so wichtigen sozialen Kontakten. Es besteht mittlerweile ein guter sozialer Kontakt zwischen den Teilnehmern. Die Verbundenheit zeigte sich auch bei dem vorweihnachtlichen Beisammensein, bei der die Senioren fast vollzählig zusammen feierten.

3.5 Der Spieletreff

Drei Ehrenamtliche leiten und organisieren den **Spieletreff**, dieser findet zweimal im Monat statt, mit einem monatlichen zeitlichen Aufwand von ca. 4 Stunden. Es nehmen 3-7 Senioren teil. Gemeinsam werden Spiele wie Rummy Cub oder Skipbo gespielt. Beim Spielen ist Logisches Denken, Fantasie und Konzentration gefragt und fungiert somit als Gedächtnisprophylaxe. Zudem stehen beim gemeinsamen Kaffee trinken die sozialen Kontakte im Vordergrund, da es sich um eine eher kleine, vertrauten Gruppe handelt.

3.6 Singkreis- Vorlesetreff

Der **Singkreis** trifft sich einmal im Monat und wird von drei Ehrenamtlichen musikalisch begleitet und organisiert. Der ehemalige **Vorlesetreff** der Gemeinde Gundelfingen hat sich mit dem Singkreis zusammengeschlossen. Es werden Gedichte oder Texte mitgebracht und vorgelesen (ca. 15 Minuten). Der zeitliche Aufwand beträgt ca. 2 Stunden im Monat. Neben dem Singen wird das gesellige Beisammensein bei Kaffee und Kuchen von ca. 10 -16 Senioren mit Begeisterung angenommen. Soziale Kontakte können entstehen und vertieft werden und außerdem ist das Singen eine kognitive Aktivierung und Gedächtnisprophylaxe für die Teilnehmer.

3.7 Ehrenamtliche Rechtsberatung

Seit August 2016 findet einmal monatlich eine zweistündige, kostenlose ehrenamtliche (keine Aufwandsentschädigung) **Rechtsberatung** für Senioren statt. Ein pensionierter Jurist berät ehrenamtlich zu den Fachgebieten Erbrecht, Erbschaftssteuer, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Er gibt den Senioren eine ortsnahe rechtliche Hilfestellung und Beratung. Aufgrund des medizinischen Fortschritts und der damit einhergehenden medizinischen und rechtlichen Veränderungen kann er Senioren bezüglich gesetzlicher Neuerungen und aktueller Rechtsprechungen qualifiziert beraten.

3.8 Seniorenausflüge

Seit Frühjahr 2017 bietet ein rüstiger Rentner Senioren ehrenamtlich **Ausflüge** mit seinem behindert gerechten Fahrzeug ins Markgräfler Land oder den Hochschwarzwald an. Eine weitere Ehrenamtliche koordiniert diesbezüglich die Termine mit den interessierten Seniorinnen.

Es fanden drei mehrstündige Ausflüge statt, an denen jeweils 3-4 Seniorinnen teilnahmen. Je nach Mobilität der Teilnehmerinnen werden Spaziergänge mit Rollstuhl oder Rollator auf gut begehbaren Wegen angeboten. Dem Organisator dieser Ausflüge ist es ein wichtiges Anliegen, dass die Senioren sich nach ihren Möglichkeiten fortbewegen können und wunderschöne Ausblicke in der Natur haben, die sie in der Gemeinschaft genießen können.

4. Weitere Angebote und Aktivitäten des BWZ

Zusätzlich zu den bestehenden Gruppen, den bisherigen Qualifizierungsangeboten, den Austauschtreffen und den Anerkennungsaktionen für Ehrenamtliche, die auch 2019 stattfinden werden, gab es nachfolgende Angebote:

4.1. Mittagessen für Senioren

Im März und September 2018 wurde den Gundelfinger Senioren jeweils an einem Tag ein Mittagessen angeboten. Ehrenamtliche halfen bei der Vorbereitung und Durchführung mit. Hier durch konnten neue soziale Kontakte geknüpft werden, bestehende soziale Kontakte vertieft werden und die Räume des Bürgertreffs auf unverbindliche Weise kennen gelernt werden. Zeitgleich gab es den Gästen die Möglichkeit sich über die bestehenden Angebote zu informieren. Teilnehmeranzahl 15-22 Personen.

4.2. Adventsfeier

Am 5. Dezember gab es für alle Ehrenamtlichen und die Senioren des Besuchsdienstes eine besinnliche, stimmungsvolle Adventsfeier, an der 20 Personen teilnahmen. Es wurde ein kleines Dankeschön von Seiten des BWZ mit Weihnachtsgrüßen überreicht.

4.3 Bürgerfest zum 5jährigen Bestehen des Bürgertreffs

Am 22. September fand auf dem Rathausplatz das Bürgerfest statt, welches von der Gundelfinger Bevölkerung mit Begeisterung angenommen wurde. Das BWZ bot eine Alterssimulation an, bei der „Jung und Alt“ für's Alter sensibilisiert wurden. Des Weiteren gab es eine Verlosung von technischen Hilfsmitteln.

4.4 Vortrag mit Petra Endres

Der Vortrag „Nach Worten fischen, Demenz- Kommunikation- Assoziativer Dialog“ wurde für alle



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

interessierten Gundelfinger Bürger im KuV am 20.11.18 angeboten. Insgesamt waren ca. 70 Zuhörerinnen anwesend.

5. Kooperationspartner

- Bürger für Bürger - Bürgertreff Gundelfingen e.V.
- Verwaltung Gemeinde Gundelfingen
- Nachbarschaftshilfe
- DRK Gundelfingen
- Sozialstation
- Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörigen
- Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
- Runder Tisch für Menschen mit und ohne Handicap und Angehörige
- VDK
- Kirchengemeinden vor Ort
- Landratsamt Breisgau- Hochschwarzwald

Darüber hinaus gibt es viele weitere Vernetzungen mit den bestehenden Vereinen und Einrichtungen, dies ist den Koordinatorinnen und dem Arbeitskreis ein wichtiges Anliegen.

Zeittauschring

Ansprechpartnerinnen: Frau Krüger, Frau Reisert, Frau Roth

Unsere 3. „Oster-Pflanzentauschbörse“ fand am 23. März 2018 unter dem Motto: „Lust auf Vielfalt im Garten“ rund um den Dorfbrunnen statt. Es wurden Samen, Pflanzen und Osterartikel gebracht und getauscht. Auch gab es viele Pflanzen-Tipps.

Ein Höhepunkt zum 5-jährigen Jubiläum des Bürgertreffs im September war unsere „Schmucktauschbörse“ mit einem Stand unter den Arkaden. Nicht nur der Schmuck glänzte, auch wir am Stand haben uns alle Mühe gegeben den Schmuck entsprechend zu präsentieren und wir waren Zielscheibe vieler Fotografen.

Zum 4. Mal haben wir die „Advents-Weihnachts-Tauschbörse“ in den Räumen des Bürgertreffs veranstaltet. Der Raum mit dem langen Tisch eignet sich sehr gut zum Dekorieren. Auch dem selbstgemachten Punsch wurde gut zugesprochen.

Der geschmückte Tannenbaum mit unseren gebrauchten Weihnachtartikeln konnte noch lange Zeit danach bewundert werden. Vom blinkenden Nikolaus im Fenster waren vor allem Kinder begeistert.

Mittlerweile werden diese Tauschbörsen gut angenommen.

Es hat sich gelohnt, diese Tauschaktionen immer wieder anzubieten.

Das Team von der Zeit-Tausch-Börse freut sich!

8.Mai 2019 Ursula Roth

Freizeittreff

Ansprechpartnerinnen: Frau Krüger, Frau Reisert, Dr. Peter Bender

Der Freizeittreff versteht sich als eine Plattform. Menschen treffen sich, um gemeinsam etwas zu unternehmen, weil es in einer Gruppe einfach mehr Spaß macht. Wir treffen uns am 1. und 3. Dienstag eines Monats zu einem Stammtisch, da werden Aktivitäten besprochen, die dann in den Gufi-Nachrichten und per E-Mail-Verteiler verschickt werden. Dazu braucht's Menschen, die entsprechende Aktivitäten vorschlagen und durchführen. Das sind z. B. Wandertouren, Radtouren, Besuch von Museen und Galerien, aber auch Spargelessen oder Schneeschuhtour.

Zu den Veranstaltungen kommt dann, wer Lust hast und unterschiedlich viele Menschen. Im Großen und Ganzen sind es kleinere Gruppen und nicht mehr ganz jung. Zu einigen, wenigen Aktivitäten muss man sich anmelden. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Der Genussfaktor kommt natürlich nicht zu kurz. Das Einkehren danach ist selbstverständlich und

Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

immer sehr gemütlich. Das kann eine Strauße sein, ein Café oder ein Restaurant.

Alles in allem kann man sagen, dass viele unterschiedliche Aktivitäten angeboten werden, für jeden etwas. Die Menschen, die daran teilnehmen, sind immer wieder gerne mit dabei. Eine ungezwungene und kameradschaftliche Atmosphäre machts aus.

Im Jahr 2018 wurden von unterschiedlichen Personen folgende Aktivitäten angeboten:

- Viele Radtouren in die Umgebung
- Wanderungen um Gundelfingen, im Kaiserstuhl, im Schwarzwald
- Kunstausstellungen und Museumsbesuche
- Gemeinsames Essen

Spieletreff am Abend

Wir treffen uns jeden zweiten Dienstag eines Monats von 19:00 Uhr bis ca. 22:00 Uhr. in den Räumlichkeiten des Bürgertreffs. Es kommen in der Regel ca. 4-10 Mitspieler. Wir bringen teilweise unsere privaten Spiele mit oder lassen uns einfach überraschen von den mitgebrachten Spielen der anderen Teilnehmer. Das Angebot reicht von eher bekannten Brett- und Kartenspielen zu aktuellen Neuerscheinungen. Zu Beginn des Abends werden kurz die mitgebrachten Spiele vorgestellt, so dass jeder frei entscheiden kann bei welchem Spiel er gerne mitspielen möchte. Je nach Teilnehmerzahl bilden sich dann meist 1-3 Gruppen. In der Regel werden die Spiele zu Beginn immer nochmal erklärt. So ist es auch für neue oder eher selten teilnehmende Spieler gar kein Problem mitzuspielen. Durch die Vielzahl der mitgebrachten Spiele, die uns an jedem Abend zur Verfügung stehen, ist auch für jeden Geschmack und unterschiedlichen Wünschen nach Komplexität etwas dabei. Wir freuen uns jederzeit über weitere Teilnehmer, die einfach Lust haben in einer lockeren Runde einen netten Abend mit Spielen zu verbringen.

Melanie Blume

Runder Tisch für Menschen mit und ohne Handicap

Wir möchten uns bei Allen bedanken, die immer so treu unserem Stammtisch besuchen!

Das Sprecherteam möchte sich besonders herzlich bei folgenden mitwirkenden Personen bedanken:

- Herrn Emilio Periañez González und seinem Team vom Gasthaus La Bodega, für die freundliche Bewirtung bei unserem monatlichen Stammtisch.
- Frau Anita Lübnitz, die in diesem Jahr für den Runden Tisch einen Vortrag gehalten hat und zusammen mit Herrn Matthias Hanel den Gebärdensprachenkurs in diesem Jahr geleitet hat.

Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

- Dem Gundelfinger Bürgertreff für die Bereitstellung der Räumlichkeiten für den Gebärdensprachenkurs.
- Dem Team von Eiscafé IL Paradiso Gundelfingen für die freundliche Bewirtung nach dem gemeinsamen Spaziergang.
- Herrn Pfarrer Helmut Becker von der Evangelischen Kirchengemeinde Gundelfingen und Herrn Pfarrer Siegfried Kamrad, Gehörlosenseelsorger für Gehörlose Menschen im Raum Freiburg und Lörrach, für die gemeinsame gelungene Gestaltung des Inklusions-Gottesdienstes.

Ohne Sie Alle wären solche Aktionen und Treffen nicht möglich!

Runder Tisch für Menschen mit und ohne Handicap und Angehörige
Sabrina Fögele / Dirk Cahnbley eMail-Adresse: runder_tisch@gmx.de

Kunst mit Flüchtlingen

Das Kunstprojekt für Flüchtlingen will ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Integration der Geflüchteten in ihr neues Lebensumfeld sein. Es knüpft an ihre aktuelle Lebenssituation und unterstützt durch die Freude am Gestalten wieder Freude am Leben zu gewinnen damit können sie neue persönliche Lebensperspektiven entwickeln.

Das Interesse der geflüchteten Menschen besteht weiter. Leider konnten keine Sponsoren für das Material gefunden werden. Deshalb ruht die Aktivität unserer Gruppe derzeit.

Feri Tabrisi

LesART

LesART wurde im November 2014 erstmalig angeboten und hat nun seit über vier ein halb Jahren alle 6 Wochen einen festen Kreis von Literatur begeisterten Lesern angesprochen, die nicht nur gerne lesen, sondern sich über das gelesene Buch auch gerne mit anderen unterhalten. LesART, weil wir, im Schnitt 10 Anwesende pro Sitzung, davon ausgehen, dass es nicht die eine ART des Verstehens von Texten gibt, sondern verschiedene Zugänge zu Texten möglich sein können, sein müssen - und weil Lesen und Deuten eine Kunst ist (ART). Auf diese unterschiedlichen LesARTen der lesenden Zeitgenossen sind wir TeilnehmerInnen gespannt.

Zur Spielregel gehört, dass der Lesende sich ein oder zwei Textpassagen markiert, diese vorliest und dann erläutert, warum gerade diese Textauszüge ihn berührt, an etwas erinnert, zu einem Gedanken veranlasst haben. Die Lesenden sind also neben den Texten auch im Mittelpunkt unseres Interesses.

Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

Bisher lagen 2 Jahresmotti mit jeweiliger Literaturliste zur Grundlage für die Buchauswahl vor, das zu lesende Buch wird dann in Mehrheitsentscheidung jeweils von Sitzung zu Sitzung ausgewählt.

2014 und 2015 haben wir uns mit Texten unter der Überschrift : "Begegnung von Jung und Alt" befasst, seit Beginn 2016 bis 2017 lesen wir Werke unter dem Oberthema " Das Eigene und das Fremde", also etwa Fluchtgeschichten oder die Begegnung mit dem Fremden im Außen, im Innen.....

2018 haben wir uns mehr und mehr der Reiseliteratur zugewandt: Reise nach West, nach Ost, ins Innere der Fahrenden oder Gehenden.....und haben uns nun in russische Verhältnisse festgelesen.

Die Teilnahme an LesART kann von Sitzung zu Sitzung neu frei entschieden werden, je nach persönlicher Zeit und Interesse am ausgewählten Buch. Die Begegnung mit Menschen, die eine gemeinsame Lektüre zusammenführt, macht großen Spaß, deshalb wird das Angebot LesART auch in 2019 weiter im BÜT angeboten.

Anselm Hirt freut sich auf weitere Lesegespräche

Tätigkeitsbericht 2018 für die Bücherecke

Weiterhin wird die Bücherecke in Gundelfingen dankbar angenommen. Mein Eindruck ist, dass ein noch größerer Kreis von Menschen die Gelegenheit nutzt Bücher zu tauschen. Aus Gesprächen weiß ich, dass auch Auswärtige gezielt hier Bücher hinbringen und mitnehmen. Das Aufkommen insgesamt hat sich vergrößert. Was bedeutet, dass die Altpapiertonne von den Hausmeistern nun fast wöchentlich geleert wird.

Mir fällt auf, dass weniger Kinder vorbeikommen. Vermutlich wegen der Bauarbeiten an der Festhalle und des dadurch verlegten Schulweges.

Kistenweises Abladen von Büchern war im letzten Jahr die Ausnahme. Ich sehe auch keine Möglichkeit das zu unterbinden. Dass ich Personen anspreche, die Taschen voller Bücher bringen, beginnt zu wirken, es ist besser geworden.

Die meisten Besucherinnen und Besucher unterstützen meine Arbeit, indem sie selbst auch mit für ein ordentliches Erscheinungsbild sorgen. Vandalismus konnte ich im letzten Jahr nicht beobachten.

Ingrid Enderlein

Kommunales Kino

Die Leitung hat **Michael Schmitz**

Das Kino-Team besteht aus einem kleinen Kreis, der sich regelmäßig trifft, um gemeinsam die Filmauswahl zu treffen, das Programm zu erstellen und die Kinoabende zu organisieren.

Wir suchen für diese Bereiche noch Mitstreiter, die uns bei diesen Arbeiten unterstützen wollen.

Im Jahr 2018 hat das Kino-Team 19 Filmvorführungen angeboten mit einem Rekord von 687 Zuschauern das sind 172 Zuschauer mehr als im Vorjahr. Das bedeutet 36 Personen pro Vorführung. Dies führen wir hauptsächlich auf unsere Entscheidung zurück, auch aktuelle Filme zu zeigen, auch wenn wir hierdurch mehr Lizenzgebühren pro Film zahlen müssen.

Einen Höhepunkt des Jahres war natürlich unser 5-jähriges Bestehen das wir mit dem Film Cinema Paradiso feierten. Mit 104 Besuchern der Rekord in diesem Jahr. Trotz Pannen beim Filmvorführen. Wir wollten den Film als 16 mm Kopie zeigen, dann fielen leider beim Projektor die Lampen aus. Trotzdem war es ein spannender Abend.

Im Februar 2018 war der Film „Marie Curie“ mit 59 Besuchern der, nach dem Jubiläum, am besten besuchte Film des Jahres.

Wir mussten uns entschließen ab Herbst 2018 die Preise nach 5 Jahren um je 1 € zu erhöhen. Der Besucherzahl tat das keinen Abbruch.

Bis jetzt haben wir es geschafft nicht nur kostendeckend zu arbeiten, sondern auch noch einen kleinen Teil der Einnahmen an das Büt zu überweisen. Von den Einnahmen wurden Gemeindegeldern, Lizenzen, Mitgliedsbeiträge z.B. für den Verband Kommunales Kino, Filmeinkäufe und Gagen bezahlt.

Wir wollen gute Filme zeigen und auch Werbung machen und müssen dafür leider auch mehr Geld für Lizenzen bezahlen.

Außerdem wird die Recherche immer zeitaufwendiger. Trotzdem macht uns diese Arbeit viel Freude; denn das Publikum belohnt uns mit dem Besuch und den positiven Rückmeldungen.

Unser Bewirtungsteam verwöhnt mit Getränken und Knabbereien und sorgt mit den Kerzen im Kinosaal für eine nette Atmosphäre.

Michael Schmitz 5.5.2019

kleinKUNSTteam

Im Jahr 2018 wurden wieder 4 sehr unterschiedliche Veranstaltungen durchgeführt.

Mit Anne Folger und Lisa Mills waren 2 hochkarätige Musikerinnen auf der Bühne im KuV. Die Stilrichtungen KlassikKabbaret und Blues könnten dabei unterschiedlicher nicht sein. Das Konzert mit Lisa Mills wurde zum 2.Mal in Kooperation mit den Bluesfreunden Freiburg.

In dem Bürgersaal der Sonne beglückte Viktoria Wehrle mit einer literarischen Lusttour, die vom Team eine ordentliche Portion Kreativität in puncto Verköstigungen forderte. Die kleinen Gaumenfreuden wurde selbst hergestellt, drapiert und aufs Stichwort serviert. An dieser Stelle danken wir nochmals allen Helferinnen.

Den Jahresabschluss machte das ortsansässige Tiny Ballroom Orchestra.

Ihre Veranstaltung hatte die meisten Besucher und fand ebenfalls in der Sonne statt.

Das kleinKUNSTteam besteht in 2018 aus 4 Personen, durch einen öffentlichen Aufruf hoffen wir dies in 2019 zu erhöhen.

Die Zuschauerzahlen lagen zwischen 28 (Lusttour) und 110.

Der durchschnittliche Spendenbeitrag lag bei 8Euro pro Besucher.

Die Berichterstattung in der BZ im Rahmen des Vereinsjubiläums führte zu einer breiteren Aufmerksamkeit für unser Projekt und es liegen verschiedene Anfragen unterschiedlicher Künstler nach Auftrittsmöglichkeiten vor.

Aufgrund der zahlreichen Termine der Gesamtgemeinde, die den Saal im KuV und die Sonne belegen, planen wir auch für 2019 „nur“ 4 – 5 Termine ein.

Helga Schirmer

Mehrgenerationenwohnen „Am Schobbach“

2017 wurde unser Konzept im Landeswettbewerb Quartier 2020 mit 35.000 EUR ausgezeichnet. Mit diesem Geld erfolgte die Beauftragung des Büros Kommunalkonzept Rüdiger Kunst. Es begleitete auf professionelle Weise die Entscheidungsfindung im Gemeindefrat und die Durchführung einer Mehrfachbeauftragung (Investoren- und Betreiber- Wettbewerb).

2018: Das Bewerbungsverfahren wurde von einem Auswahlgremium begleitet. Dieses setzte sich aus der Gemeindeverwaltung, Fachleuten und Vertretern die Gemeinderatsfraktionen zusammen, die Sprecher unserer Gruppe gehörten dazu.

Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

Es wurden 3 Arbeiten eingereicht. Zwei davon kamen in die engere Wahl. Das Konzept der Oekogeno war sehr engagiert und entsprach dem von unserer Gruppe erarbeiteten Konzept. Kritikpunkt war jedoch die hohe Einlage, die von den Mietern zu leisten wäre (12.000 bis 41.000 EUR).

2019: Das Auswahlgremium empfahl dem Gemeinderat, die Oekogeno zu beauftragen.

Der Gemeinderat folgte dieser Empfehlung jedoch nicht, mit knapper Mehrheit bekam der Bauverein den Zuschlag, das Projekt zu bauen und zu betreiben. Unsere Gruppe hat ein Positionspapier erstellt, das die wichtigen Punkte für die Realisierung und den Betrieb enthält, dieses wurde den Gemeinderäten übermittelt.

Willibald Fritz appellierte im Gemeinderat, auf Basis des Gemeinde-Leitbildes die Bürger auch in die weitere Entwicklung des Projektes beratend einzubinden. Bürgermeister Raphael Walz verwies darauf, dass der Bauverein Bürgerbeteiligung ausdrücklich wünscht und dies über die Rüdiger Kunst Kommunalkonzept begleitet und moderiert werden soll.

Sprecher: Beate Fischer-Wackes und Wolfgang Losert

ComputerGruppe

Unser Angebot fand auch 2018 weiterhin guten Zuspruch. Der Schwerpunkt der Nachfrage hat sich allerdings deutlich verlagert, nämlich weg von Laptop oder Desktop hin zu Smartphone oder Tablets.

2018 bekamen unser Team Verstärkung durch Dieter Train, der in seiner Berufszeit viel mit Computertechnik zu tun hatte.

Wir werden auch weiterhin nicht alle Fragen beantworten und alle nicht Herausforderungen, die an uns gestellt werden, lösen können, aber wir werden uns stets verbessern.

Wir haben uns weiter qualifiziert. Bernhard Veith und Willibald Fritz sind jetzt zertifizierte Medienmentoren. Sie haben im Rahmen des Senioren-Medienmentoren-Programms des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg erfolgreich an der Schulung zum Medienmentor teilgenommen.

Unser Team besteht derzeit aus folgenden Personen:

- >Veronika Kimmig beantwortet die Fragen zur Bildbearbeitung
- >David Pérez berät bei Linux- und Unix-Betriebssystemen
- >Horst Struzyna hilft bei Fragen zu eMail und Dateiverwaltungssoftware
- >Bernhard Veith gibt Hilfestellung bei Textverarbeitung mit Libre- und Openoffice (Microsoft Office), Videoschnitt mit Pinnacle Studio
- >Willibald Fritz hilft bei Fragen zum Betriebssystem und Virenschutz
- >Dieter Train könnte Ihnen auch bei Computergroßsystem helfen, beschränkt sich aber auf die Unterstützung bei Computern der üblichen Größe.

IoT- und Roboter Gruppe

Hintergrund

Die intelligenten Systeme werden überall in den nächsten Jahren immer mehr anwesend sein. Derzeit gibt es Reinigungsgeräte, automatische Rasenmähdmaschine, sowie Hausautomatisierungslösungen, die sind für irgendjemanden relativ erreichbar. Zudem sind die ersten Schritte zur automatischen Steuerung des Autos heutzutage da. Andererseits lassen diese Systeme vielfältige Daten mitteilen, damit sie selbst mitmachen können, sowie Datenmodellen, beispielsweise Verkehrsverhältnis oder Überwachung des Wetters in echter Zeit, durch „Big Data“-Technik schaffen.

Zweck

So hat die „IoT- und Robotergruppe“ als Zweck, diese heutige und zukünftige Technologie zur Gesellschaft näher zu bringen. Dafür werden Einführungskurse und Workshops für Kinder und für Erwachsene stattfinden. Das Ziel ist wie diese Systeme laufen zu erzählen und die Junge dafür begeistern.

Aktivitäten im Jahr 2018

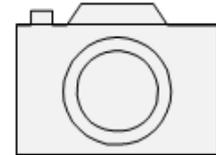
Hobbygruppe um EDV-Fach, namens **IRBG** (Eng., *IoT and Robotics Build Group*): Erstellung eines Robotergrundsystems mit dem Ziel der Bildung und Erfahrung zu diesen Systemen. Die Ergebnisse sind an Internet unter www.irgb.org veröffentlicht.

„**Kinder bauen Roboter**“: Einführungsworkshops zu Informatik bzw. Roboter-Technik mit Lego Wedo 2.0 für Kinder in Alter von 7 bis 9 Jahre, durch MINT-Didaktik (MINT bedeutet: *Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik*).

Voraussage 2019

Die Hobbygruppe IRBG und die Workshops für Kinder weiter zu machen. Außerdem werden die Workshops zu Jungen sowie zu Erwachsenen durch Einplatinencomputer, wie Raspberry Pi, die fortgeschrittene Experimenten machen lassen, verbreitert.

–Verantwortliche: David Pérez (Dipl.-Ing. Informationswissenschaft), kontakt@davidpm.eu



FotoGruppe

Die Fotogruppe hat derzeit 14 Mitglieder, die sich aktiv an den Exkursionen und Besprechungen beteiligen. Immer mal wieder kommen interessierte Fotofreunde dazu, gerne auch zu immer wieder interessanten Fotoexkursionen, über die in den Gundelfinger Nachrichten berichtet wird. Die Freude am gemeinsamen Fotografieren und der Austausch darüber verbindet die Teilnehmer.

Themen der Exkursionen:

- *Botanischer Garten*
- *Eisenbahnmuseum Mulhouse, Cité du Train*
- *Alamannen Museum Vörstetten*
- *Landschaften (bei St. Peter)*

Bei den Terminen in den Räumen des Bürgertreffs waren unsere Themen:

- *Besprechung der Fotos der Exkursionen und aus den Urlauben der Teilnehmer*
- *Besprechung von Fotos zu den Themen "Winterimpressionen", Schwarz-Weiß-Umwandlungen und "Ästhetik des Zerfalls" (Herbst-Bilder)*
- *Planung der Ziele der Fotoexkursionen*
- *Auswahl von Fotos für den Empfangsraum im Bürgertreff.*
- *Präsentation einiger Fotos beim Fest des Bürgertreffs*

Beim Fest des des Bürgertreffs haben wir ausgewählte Fotos präsentiert.

Weiterhin gab es ein Treffen mit Frau Steinhart von der Badischen Zeitung, die im Rahmen einer Artikelserie über den Bürgertreff auch die Fotogruppe vorgestellt hat.

Unter der Mailadresse und dem Dach des Bürgertreffs ist die Fotogruppe auch unter fotogruppe@buergertreff-gundelfingen.de erreichbar.

Energieforum Gundelfingen

Das Energieforum hatte in 2018 im Bürgertreff am 19.12. eine öffentliche Sitzung mit ausführlichem Bericht von Energiemanager Brice Mertz zu beiden „Energiekarawanen“ i.A. der Gemeinde Gundelfingen und Kurzbericht von Sprecher Dr. Georg Löser zu ausgewählten Vorträgen und Exkursionen des Forums in 2018. Letztere waren per ideelle Mitträgerschaft angedockt an die des Samstags-Forums Regio Freiburg zu Klimaschutz und Energie speziell zu Windkraft, BHKW, Solarstrom, erneuerbarem Wasserstoff und Mobilität, zu Energiesparlüftung sowie zu Solarstromforschung und -nutzung.

Ein Sprecher wirkte auf Einladung als Energie-Experte mit bei einer öffentlichen Veranstaltung einer Partei Gundelfingens zum Stand der Umsetzung des offiziellen Leitbilds der Gemeinde. Mit 2 Rundmails wurde der Verteiler zu öffentlicher Förderung durch Bundesprogramme und zu BHKW informiert. Die Sprecher des Energieforums begrüßen, dass die vom Forum unterstützten Energiekarawanen bei Wohngebäude-Eigentümern recht gut gefragt waren. Sie bedauern weiterhin, dass die auch vom Gemeinderat beabsichtigte große kommunale Solarstromkampagne ausblieb.

Das Energieforum Gundelfingen entstand aus dem Gundelfinger Leitbild-AK zu Energie. Ziel ist, die Energiewende in Gundelfingen weiter voranzubringen und die im Leitbild gesetzten Ziele zu Energie bei der Umsetzung zu unterstützen. Das Energieforum ist ein loser Verbund Interessierter aus Gundelfingen. Der Verteiler umfasst derzeit 14 Personen, weitere sind willkommen. Koordinatoren und Sprecher sind Dr. Georg Löser und Herbert Krickl. Die Webseite des Energieforums ist beim Bürgerforum Gundelfingen angesiedelt.

gez. Dr. Georg Löser, Weiherweg 4 B, 79194 Gundelfingen, georg.loeser@gmx.de
Dipl.-Ing. Herbert Krickl, Glotterpfad 22, 79194 Gundelfingen, herbert.krickl@freenet.de

Flüchtlingshelferkreis: Tätigkeitsbericht 2018



Weiterhin sind zwei Unterstützungsformen die Hauptsäulen des FHK:

1) **Tandempartner- bzw. Patenschaften**

Geflüchtete, die in der Anschlussunterkunft im Ort oder in der **Gemeinschaftsunterkunft** in der Industriestraße wohnen, erhalten Paten, die in frei wählbarer Form „Alltagshilfe“ leisten. Beispiele: Hilfe bei der Wohnungssuche, Begleitung zum Elternabend, gemeinsame Ausflüge, Hilfe bei Behördengängen, Begleitung zum Arzt, Hilfe beim Deutschlernen etc..

2) **Nachhilfe**

Viele der Geflüchteten besuchen Bildungseinrichtungen und benötigen Unterstützung, um den Anforderungen gerecht zu werden. Der FHK bietet Deutsch-Nachhilfe zu festen wöchentlichen Terminen im Bürgertreff und in der GU an. Zusätzlich finden individuell abgesprochene Nachhilfestunden für Deutsch, aber auch fachspezifisch für Berufsschulfächer statt. Dafür wurden mit Hilfe von Andreas Scheytt (Sozialarbeiter im Rathaus) Berufsschulpaten gefunden. Auch die Vorbereitungsklasse am ASG wird vom FHK durch Lernbegleitung unterstützt.

Möbellager, Fahrradwerkstatt und **Kleiderkammer** haben sich verselbstständigt und sind allen Gundelfingern zugänglich.

Die Treffen des FHK fanden vierteljährlich statt. Nach dem Treffen am 15. Mai hielt der Jurist **Imad Khalil** den Vortrag „**Willkommen Grundgesetz**“ in deutscher und arabischer Sprache.

Seit Juni trifft sich der FHK jeden 1. Dienstag im Monat zu einem **Stammtisch**.

Das neue Angebot **Lernraum**, d.h. Räume des Bürgertreffs können incl. Laptops und Drucker zum Lernen benützt werden, wurde nicht so gut angenommen und ist im September eingestellt worden.

Am 14.&15. Juni fand im ASG ein „**Caj n-Workshop**“ statt. SchülerInnen der Vorbereitungsklasse und ihre Bildungspaten (SchülerInnen aus den Regelklassen) musizierten unter Anleitung Musikstudierender des Projekts „MusiCasa“ auf selbstgebauten Sitztrommeln.

Beim **Bürgertreff-Fest** am 22. September beteiligte sich der FHK in Form einer „Amtsstube“.

24. September: zusammen mit dem Caritasverband veranstaltete der FHK einen „**Syrienabend**“. Christoph Klitsch-Ott von Caritas International berichtete im KuV von seiner Reise nach Syrien.

Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

Mit Hilfen von Spenden, u.a. vom Kiga Heuweiler, richtete der FHK ein **Spielzimmer** in der GU ein.

Am 10.12. wurden HelferInnen des FHK für ihre ehrenamtliche Arbeit von der **Gemeinde** geehrt.

Im März 2018 erhielt der FHK die Zusage über eine Förderung durch das Programm „Gemeinsam in Vielfalt III“ des Sozialministeriums BW. Mit den bewilligten Geldern und in Eigenleistung (FHK und Bauhof) konnten in der Wildtalstraße 33 drei Räume zu einer **Elektrowerkstatt** mit zwei Lagerräumen umgebaut und eingerichtet werden. Seit März 2019 werden gespendete Geräte, v.a.

Waschmaschinen, Trockner, Herde, sog. „weiße Ware“, unter fachlicher Anleitung von Elektromeister Michael Göhrig gewartet und geprüft. Gegen eine angemessene Spende werden diese Geräte an Geflüchtete, aber auch an alle anderen Gundelfinger Bürgerinnen und Bürger abgegeben. Außerdem bietet sich für Geflüchtete die Möglichkeit, in der Werkstatt mitzuarbeiten, Kontakt zu diesem Berufsfeld aufzunehmen und als Multiplikatoren nachhaltiges und energiesparendes Verhalten weiterzutragen.

Sigrun Schell
für das Leitungsteam des FHK

Jahresbericht der Kleiderkammer Gundelfingen, 2018

Die Kleiderkammer der Kammerzofen ist ein fester und bestens etablierter Bestandteil unseres Bürgertreffs. Weiterhin haben wir großen Publikumsverkehr von Bürgern die Kleider bringen und holen.

Räumlich sind wir in unseren Containern sehr beengt, frieren im Winter und braten im Sommer. Wir würden uns für unser engagiert ausgeübtes Ehrenamt sehr ein festes Zuhause wünschen, denn auch das unbefriedigende Provisorium kostet der Gemeinde ja viel Geld.

An Aktivitäten führten wir wieder unseren Abverkauf der Winterkleidung und unseren sommerlichen Kleiderrausch auf dem Sonneplatz durch.

Sehr großen Anklang fand die etwas andere Modenschau, der Höhepunkt beim Jubiläums-fest des Bürgertreffs. Die Idee war ein langjähriger Wunsch von Ingrid Kelm, realisiert in enger Zusammenarbeit mit Evi Tondré und einem wunderbaren Team von Mannequins und Garderobieren vor und hinter den Kulissen. Die lustigen Proben haben die Gruppe zusammengeschweißt – wir hatten sehr viel Spaß!

Erstellt Mai 2018 von Evi Tondre

Bericht zu den Aktivitäten der Arbeitsgruppe Möbellager im Flüchtlingshelferkreis (FHK) Gundelfingen Stand Mai 2019

PERSONAL

Zur Arbeitsgruppe Möbellager gehören derzeit 6 Personen:

Zu den bisherigen Mitarbeitern Stefan Oehler, Rolf und Ursel Stählin sind 2018 dazugekommen:

Anja Ihme, Martin Lienhard und David Umhauer.

Nicht mehr dabei, aber bei Bedarf unterstützend sind unsere ehemaligen Mitarbeiter, Klaus Flach und Michael Knöbber.

An einer Verstärkung – insbesondere für den Außendienst (Möbel abholen, Möbel ausliefern, Lagerorganisation, Hilfe beim Umzug) – sind wir sehr interessiert.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Unser Auftritt im Gundelfinger Anzeiger in der Rubrik Bürgertreff ist weiterhin wöchentlich.

Über Veronika Kimmig können wir sehr unkompliziert und direkt immer wieder Aktualisierungen, aktuelle Infos so z.B. gezielte Spendenaufrufe schalten. Das ist sehr effektiv und hilfreich.

ZUSAMMENARBEIT / ZUSAMMENWIRKEN MIT DER GEMEINDE GUNDELFINGEN

Durch die Neueinstellung einer zusätzlichen Kraft in der Gemeinde Gundelfingen / Bauhof haben wir nun einen klaren Ansprechpartner in der Operative: Herr Bernhard Haarhaus.

Insgesamt ist die Zusammenarbeit mit dem Bauhof komplikationslos und einfach – auch Dank

Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

dem Leiter, Herrn Lapp.

Die Zusammenarbeit macht Spaß – durch kurze Informations – und Entscheidungswege, gegenseitige Hilfe und praktische Neuerungen (wie Anhängerkralle, Sperrmüllaktionen, Entsorgungsabstimmung, gemeinsame Aktionen, gemeinsam genutzte Lagerräumlichkeiten, Praktika durch Flüchtlinge etc.).

Gleiches gilt für die Zusammenarbeit mit der Hauptverwaltung der Gemeinde Gundelfingen. Durch die mittlerweile regelmäßige Einbindung des Möbellagerteams in den Jour Fixe der Gemeinde Gundelfingen mit Teilnahme der Flüchtlingsbeauftragten Martina Rode, den Sozialarbeitern der Gemeinde Gundelfingen, dem Hauptamt (Herr Kraushaar), dem Bürgermeister Herr Walz, dem Flüchtlingshelferkreis in den Personen von Jörg Flum und Sigrun Schell und weiteren Teilnehmern hat sich der gegenseitiger Informationsstand verbessert – zum Vorteil für alle Beteiligten und letztendlich zur besseren Betreuung und Einbindung unserer Klienten. Wichtiges Thema ist z.B. die Koordination von Zuzügen, Umzügen, Auszügen von Flüchtlingen und Obdachlosen in Zusammenarbeit von Gemeinde, Möbellager und Tandempartnern mit den Betroffenen.

Bei der Ehrung der Flüchtlingshelfer erhielt das Team des Möbellagers im Dezember 2018 eine 1000 Euro Spende von der Gemeinde Gundelfingen, über die wir uns sehr gefreut haben. Wir setzen diese als Ehrenamtspauschale für Flüchtlinge ein, die unser Team tatkräftig bei größeren Aktionen unterstützen.

VERNETZUNG

Neben unseren fast täglichen Kontakten mit der Gemeinde Gundelfingen, sowie den Spendern und Empfängern von Möbel, Hausrat, technischen Geräten arbeiten wir vom Möbellagerteam gerne und gut mit den weiteren Abteilungen des Bürgertreffs zusammen – wie der Fahrradwerkstatt, dem Kleiderlager, den Tandempartnern und anderen Flüchtlingsbetreuern, mit der Zeittauschbörse (Oster- und Weihnachtsmarkt), der Arbeitsgruppe IT/DV, dem Vorstand des Bürgervereins, mit der Pressearbeit und bzgl. der Finanzabwicklungen und dem Vertragswesen.

Seitdem Flüchtlinge, die Heuweiler zugeordnet sind, teils in Gundelfingen und Heuweiler wohnen, hat sich in Heuweiler ein reger Helferkreis gebildet. Wir haben dazu gute Kontakte und arbeiten direkt zusammen. Ein separates Möbellager lohnt sich nicht für Heuweiler. Des Weiteren unterstützen wir / arbeiten wir zusammen mit Flüchtlingen und Helfern der Flüchtlingsunterkunft Längenloh in der Gundelfinger Straße 35 (gegenüber vom Real), mit der Flüchtlingsbeauftragten der Gemeinde Reute, mit den Betreuern des Jesidinnen Hauses in Freiburg, mit Vertretern der Caritas-Familienhilfe, mit dem Jobcenter Freiburg in Form der direkten Zuweisung von Klienten an uns, und mit der evangelischen Standmission / S'Einlädele Freiburg – in Form vom Tausch von medizinischen Artikel (Unterarmstützen, Sitzerrhöhungen, sonstige Behindertenhilfsmittel und medizinische Geräte) für die von dort geleistete Ukraine-Hilfe. Gespendete Brillen bringen wir übrigens zum Gundelfinger Optiker Kaltenbach, der mit den Brillengestellen wiederum Projekte in Entwicklungsländern unterstützt, wo z.T. auch deutsche Optikermeister im zeitweisen Einsatz sind.

Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

Beim Einsammeln von Möbel- und Hausratsspenden ziehen wir unsere Kreise z.T. noch weiter, die Anbieter finden uns aus der wöchentlichen Anzeige im Gundelfinger Anzeiger, oftmals aber auch über Mundpropaganda, durch Informationen von ehemaligen Gundelfingern oder über sonstige Informationsquellen.

UNSERE MATERIALLAGER

Grundsätzlich werden uns die Räumlichkeiten unserer Materiallager von der Gemeinde Gundelfingen, bzw. durch die Vermittlung der Gemeinde Gundelfingen zur Verfügung gestellt. Aktuell nutzen wir vier Hauptlagerorte:

Die Scheune in der Alten Bundesstraße neben der Raiffeisenbank (Möbel allgemein und Hausrat), den Schuppen und Anbau in der Wildtalstraße 33 (Reparaturwerkstatt und Techniklager),

der Schuppen Auf der Höhe 5 (Matratzen, Teppiche, Spiele),

Kellerräume und Garagen im Objekt Rebberg 86 in Wildtal (Betten, Schränke, Tische, Einbauküchen).

Der Umsatz ist ziemlich groß, die Spendenbereitschaft riesig. Manchmal müssen wir auch Möbelspenden ablehnen, da wir nicht genügend Platz für alles haben.

Wir haben weiterhin keine festen Sprechzeiten – es geht alles über Email, Telefon oder persönlichen Kontakt.

NEUE AKTIVITÄT: REPARATURWERKSTATT HAUSHALTSGERÄTE

Im Rahmen eines Aufrufs an die Gemeinden vom Land Baden Württemberg „Gemeinsam in Vielfalt III“ haben federführend Frau Martina Rode (Flüchtlingsbeauftragte) und Sigrun Schell (Leiterin des Gundelfinger Flüchtlingshelferkreises) 2018 mit Hilfe vom Möbellagerteam einen Antrag für die Einrichtung einer Reparaturwerkstatt für Haushaltsgeräte gestellt. Ein Zuschuss von 15.000 € wurde für die Räumlichkeiten, Werkstatteinrichtung und fachliche Betreuung bewilligt.

Die Nebenräume im Objekt Wildtalstraße 33 in Gundelfingen (dieses Objekt wurde langfristig komplett von der Gemeinde Gundelfingen angemietet) wurden dafür ausgesucht und über die Gemeinde Gundelfingen und durch Ehrenamtliche gemeinsam mit Flüchtlingen umgebaut und eingerichtet.

Durch gezielte Spendenaufrufe im Gundelfinger Anzeiger für Werkstattausrüstung haben wir sämtliche Einrichtungsgegenstände (Werkbänke, Regale, Werkzeugcontainer, Beleuchtung) und fast das gesamte Werkzeug gespendet bekommen.

Ein Fachmann Elektro, Herr Michael Göhrig, Geschäftsführer der Firma Hartmann und Blust in March wurde für die Leitung unserer Werkstatt gewonnen. Er hat einen befristeten Vertrag auf 450 Euro Basis mit dem Bürgertreff e.V. Michael Göhrig ist für die Leitung der Werkstatt, für die Betreuung und Anleitung der Flüchtlinge und für die Endkontrolle der reparierten Geräte zuständig. Es haben sich weitere Ehrenamtliche zur Mitarbeit und Betreuung gefunden. Bei den Flüchtlingen spricht es sich auch herum, dass es interessant und lehrreich ist, hier mitzumachen. Ziel ist, dass ihnen durch diese Tätigkeiten berufliche Perspektiven geöffnet werden.

Der Tag der offenen Tür für die Reparaturwerkstatt war am 6. April 2019. Seit den Osterferien

Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

versuchen wir regelmäßig samstags von 10 bis 13 Uhr zu arbeiten. Wir reparieren Haushaltsgeräte (weiße Ware, wie Waschmaschinen, Trockner, Kühl- und Gefrierschränke, Elektroherde und Backöfen, Mikrowellen etc., aber auch Staubsauger), geben Anleitung zur Wartung, Hilfe bei der Beschaffung von Ersatzteilen oder Verbrauchsteilen und ggf. auch Hilfe bei der Installation und Aufstellung von Geräten. Das alles ist noch in der Aufbauphase. Wer Interesse hat, kann gerne mal vorbeikommen.

Beim Aufbau der Werkstatt hatten wir kräftige Mithilfe seitens dem Fahrradwerkstattteam. Das hat schon einige Jahre Erfahrung in dem Bereich. Ein Ehrenamtlicher arbeitet auch in Personalunion sowohl in der Fahrradwerkstatt, wie auch in unserer Reparaturwerkstatt für Haushaltsgeräte mit.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Wir arbeiten viel mit der Unterstützung von Flüchtlingen bei unseren Möbeltouren. Mittlerweile haben wir klare Regelungen gemeinsam mit der Gemeinde Gundelfingen und dem Bürgertreff e.V. erarbeitet bezüglich Versicherungsschutz bei Sach- und Personenschäden im Rahmen unserer aller ehrenamtlichen Arbeit, auch bezüglich der Gewährung einer Ehrenamtlichen Pauschale / Abgeltung für die Arbeitsstunden, die seitens der Flüchtlinge geleistet werden. Unsere Finanzen betreut Rolf Stählin. Wir haben mittlerweile ein kostenfreies Abteilungskonto Möbellager über das Konto des Bürgertreff e.V. eingerichtet, über das auch Spenden und Spendenbescheinigungen abgewickelt werden können.

Gemeinsam mit dem Bauhof werden so z.B. auch gespendete Einbauküchen demontiert und in Unterkünfte für Flüchtlinge oder Obdachlosen, die von der Gemeinde Gundelfingen angemietet werden wieder eingebaut. Die Koordination und Abgeltung der personellen Unterstützung durch Flüchtlinge wird dann vom Möbellagerteam übernommen. Auf die Art haben wir im letzten Jahr mehrere Einbauküchen ausgebaut und größtenteils wieder eingebaut.

Unser Konzept hat sich bewährt, dass wir Möbel und Hausrat nur gegen eine Spende (Geld oder Arbeitseinsatz) abgeben – also Dinge grundsätzlich nicht einfach verschenken. Wir haben Ausgaben in unserer Arbeit durch Handy, Reparaturen, Transport, Werkzeug und wollen auch, dass die Dinge bewusst und bedarfsgerecht ausgesucht und entsprechend wertgeschätzt werden.

Zusammenstellung 10.Mai 2019, Stefan Oehler, Korrektur am 15.5.2019

ImproTheater

Die Improtheatergruppe die „wilde Mathilde“ bietet seit Januar 2018 Interessierten am Donnerstag Abend die Möglichkeit, selbst Spaß am Improvisieren zu erfahren. Regelmäßig werden wir von einer Trainerin unterstützt.

Das Angebot richtet sich an Menschen, die bereits Theatererfahrung haben.

Dem Aufruf in den Gundelfinger Nachrichten sind spontan 6 Menschen gefolgt. Über mehrere Monate trainierten sie mehr oder minder regelmäßig mit. Viel Freude und Talent waren dabei, aber die Kontinuität, die auch im Improtheater notwendig ist, lassen sich mit dem Arbeitsalltag nicht immer vereinen. So kamen im Laufe des Jahres immer wieder Menschen dazu und verließen uns.

Leitung Helga Schirmer

Weitblick

Ende Juni 2017 haben sich Detlev Hoffmann, Wolfgang Losert, Dr. Rudolf Sauerbier und Bernhard Veith zu der Gruppe „Weitblick“ zusammengefunden. Etwas später stieß auch Anne Witter- Rotter dazu. Sie alle verbindet die Leidenschaft zu reisen und mit Begeisterung zu fotografieren. Sie bereiten enthusiastisch Bild- und Videobeiträge vor und führen sie interessierten Menschen 5 mal im Jahr im Kultur- und Vereinshaus vor. Die Veranstaltungen sind kostenlos. Für die Organisation ist Gabi Blawert zuständig, die sich auch um den Getränkeausschank vor der Veranstaltung kümmert. Die Reisevorträge erfreuen sich großer Beliebtheit.

Bisher waren Impressionen in Bildern zu sehen über:

**Kuba, Usbekistan, Rom, Israel und Palästina, Marokko und Sahara, Madagaskar,
Vietnam und Kambodscha.**

Der nächste Reisebericht von Anne Witter-Rotter findet am 04. Juli 2019 mit dem Thema Island statt, am 26. September werden wir von Wolfgang Losert etwas über Namibia erfahren und Detlev Hoffmann wird am 12. Dezember von Myanmar berichten.

Gabriele Blawert

Jugendbeteiligung

Die Jugendbeteiligung, eine Initiative des Bürgertreffs und maßgeblich miteingeführt durch Gabriele Blawert, hat sehr großes Interesse bei den Jugendlichen und im Gemeinderat gefunden wie man im Folgenden in verkürzter Darstellung erkennen kann. Die ausführliche Darstellung kann über die Vereinshomepage abgerufen werden.

Jugendhütte / Jugendplatz

- Die Abstimmung für den Standort der Jugendhütte ist abgeschlossen
Es war eine super Leistung der Jugendlichen, die Abstimmung wurde sehr gut vorbereitet. Die Standorte wurden von Jugendlichen aufgesucht, es wurden Fotos der einzelnen Standorte gemacht und die Pro und Contras wurden aufgeschrieben.

Graffitis Bahnstufunterführung

- Die Projektgruppe „Graffitis Bahnstufunterführung“ hat mittlerweile eine Liste mit Vorschlägen von Graffitikünstlern vorliegen aber sonst gibt es noch keine Neuigkeiten
- Die derzeitige Honorarkraft des Jugendzentrums (Anna Malinowska) ist Graffitikünstlerin und hat sich bereit erklärt, das Projekt und den Workshop zusammen mit den Jugendlichen zu planen und durchzuführen. Sie hat bereits ein Workshop im Jugendzentrum durchgeführt, wovon die Außenministerin des Jugendzentrums sehr positiv berichtet hat
- Die Projektgruppe „Graffitis Bahnstufunterführung“ soll mit der Künstlerin (Anna Malinowska) oder dem Leiter des Jugendzentrums (Filipe Fraga Sousa) Kontakt aufnehmen um die weiteren Schritte zu besprechen

Kunstrasenplatz

- Ein Antrag auf Förderung ist gestellt. Jetzt muss man auf die Antwort warten und hoffen, dass sie positiv ausfällt
- Im Prinzip kann hier im Jugendgremium nichts mehr dafür getan werden, es wird lediglich über Neuigkeiten bzw. den aktuellen Stand berichtet
- Das Thema wird sich sicherlich noch eine Weile hinziehen

Outdoor-Parkour / „Muckibude“

- Im Haushalt 2019 wurden Mittel dafür reserviert/eingestellt
- Die Frage ist, welche Geräte es sein sollen. Es besteht der Wunsch, ein kompaktes größeres Gerät mit individuellen Möglichkeiten und Einsetzbarkeit des eigenen Körpergewichts zu nehmen

Mountainbike

- Ziel ist es eine legale Möglichkeit für Mountainbiker zu schaffen
- Die Trasse wurde inzwischen vom Mountainbikeverein vorgeschlagen und der Antrag (bzw. das Verfahren) beim Landratsamt läuft
- Nach Durchlauf der verschiedenen Abteilungen gibt es eine (oder keine) Genehmigung. Dies kann allerdings noch dauern (dieses Jahr wohl eher unwahrscheinlich)

Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

Pump-Track

- Bei einigen Jugendlichen besteht das Interesse an einem Pumptrack
- Die Umsetzung des Projektes in diesem Jahr ist definitiv ausgeschlossen

Rede-, Anhörungs- und Antragsrecht (Geschäftsordnung)

- In der letzten Sitzung wurde von den Außenministern gefordert das Rede-, Anhörungs- und Antragsrecht formell festzuhalten
- Herr Walz hat dafür eine „Geschäftsordnung für das Jugendgremium der Gemeinde Gundelfingen“ entworfen (siehe Anlage „Entwurf einer Geschäftsordnung des Jugendgremiums der Gemeinde Gundelfingen“)
- Alle Beteiligten sollten sich den Entwurf der Geschäftsordnung anschauen und Anregungen oder Änderungswünsche Herrn Walz mitteilen
- Bis zur nächsten Sitzung soll ein abschließender Entwurf stehen

Verschiedenes / Termine

- Der Basketballplatz am Albert-Schweizer-Schulzentrum kommt bald weg. Die Jugendlichen fragen sich, ob es einen neuen geben wird und wenn ja, wo? Eine Möglichkeit wäre beim Obermattenbad auf dem Feld. Er wird auf jeden Fall einen neuen Basketballplatz geben, wahrscheinlich im Jahr 2020, nur wo ist noch nicht ganz klar. Es müssen noch Gespräche bzw. Verhandlungen mit Eigentümern geführt werden

Gabriele Blawert

Speakers´Corner

Bisherige Themen:

- architektonische Gestaltung in Gundelfingen
- Marktstand beim ehemaligen EDEKA-Markt
- ruhender Verkehr in Gundelfingen
- Europa-Wahl

Willibald Fritz



Zukunft gemeinsam gestalten
Bürgertreff Gundelfingen

5 Jahre Bürgertreff

Impressionen von der Jubiläumsfeier „5 Jahre Bürger für Bürger – Bürgertreff Gundelfingen e.V.“ am 15.09.2018 auf dem Rathausplatz